

Anlage zur PM 124/2019:

Bayern investiert kräftig in Lehrkräfte für die Grund-, Mittel- und Förderschulen:

- Bayern stärkt schon seit jeher gezielt die Personalressourcen der Grund-, Mittel- und Förderschulen, weil es sich um zentrale Säulen des Bildungswesens mit sehr wichtigen Aufgaben handelt. Seit dem Jahr 2008 hat der Freistaat für die Grund-, Mittel-, und Förderschulen **fast 7.000 Lehrkräfte** zusätzlich zur Verfügung gestellt.
- Der Freistaat sorgt im Vergleich der Bundesländer für eine sehr gute Personalausstattung. Die erheblichen Verbesserungen in den letzten Jahren zeigen sich in der Entwicklung der Lehrer-Schüler-Relation: An den Grundschulen betreut eine Lehrkraft heute rechnerisch 16,8 Schüler (vgl. 2008/09: 18,7). An den Mittelschulen beträgt die Lehrer-Schüler-Relation 11,5 Schüler (vgl. 2008/09: 13,3), an den Förderzentren 6,3 (vgl. 2008/09: 7,8).

Ausgewählte Maßnahmen im Einzelnen:

Klassenstärken gesenkt

Mit dem starken Einsatz von Personalressourcen konnte Bayern große Klassen an den Grund- und Mittelschulen erfolgreich abbauen. Allein hierfür stellte der Freistaat den Schulen in den letzten 10 Jahren **828 Lehrerstellen** zur Verfügung. Die durchschnittliche Klassenstärke an den Grundschulen liegt heute bei 21 Schülern je Klasse, an den Mittelschulen bei 19,3 Schülern je Klasse.

Ganztagesangebote massiv ausgebaut

Der Freistaat hat die Ganztagesangebote - ganz besonders an den Grund-, Mittel- und Förderschulen - massiv ausgebaut. Seit dem Schuljahr 2009/2010 konnten hier gut 3.900 gebundene Ganztagesklassen eingerichtet werden. Allein dafür hat Bayern rund **2.200 Lehrerstellen** an Grund- und Mittelschulen sowie über 500 an den Förderschulen bereitgestellt. Im selben Zeitraum wurden darüber hinaus mit entsprechenden Geldmitteln über 2.800 offene Ganztagesgruppen und über 6.000 Mittagsbetreuungsangebote an diesen Schularten eingerichtet.

*In Maßnahmen für die **Integration** junger Menschen investiert*

Die Grund-, Mittel- und Förderschulen leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration junger Menschen. Für die Deutschförderung und individuelle Förderung von jungen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund hat Bayern an den Grund- Mittel- und Förderschulen seit dem Jahr 2012 die Personalressourcen allein um rund **1.140 Lehrerstellen** erhöht.

*Investitionen in **Schüler, die besondere Unterstützung benötigen***

Zur Stärkung der **Förderschulen** und **Schulen für Kranke** sowie für die **Inklusion** an den Grund-, Mittel- und Förderschulen wurden seit dem Jahr 2011 **über 1.200 Stellen** eingesetzt. Auch im neuen Schuljahr 2019/20 werden wieder 100 Stellen für Inklusion und 100 Stellen zur Verbesserung der Unterrichtssituation an den Förderschulen zugewiesen.

*Bei **Digitalisierung** gut aufgestellt*

Bayern ist bei der Digitalisierung an den Schulen gut aufgestellt. Im Rahmen des Masterplans Bayern Digital II investiert der Freistaat mit rund **300 Lehrerstellen** erheblich an den Grund- Mittel- und Förderschulen. Allein im Jahr 2019 konnten für die Einführung des Unterrichtsfaches Informatik/Informationstechnologie rund 184 zusätzliche Lehrerstellen bereitgestellt werden. Die weiteren Personalressourcen fließen u. a. in die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte.

***Rahmenbedingungen** für pädagogische Arbeit kontinuierlich verbessert*

Das Kultusministerium unterstützt die Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit von Lehrkräften an Grund-, Mittel-, und Förderschulen. So konnten etwa für die Mobilien Reserven, für die Kooperation zwischen Kindergärten und Schulen, für die flexible Grundschule und für die schulpsychologische Betreuung insgesamt **520 zusätzliche Stellen** geschaffen werden.